



© Laura Mathieu

Fatimarie

Mutter-Tochter Gesangsduo

Die versierte Sängerin, Produzentin und Vocal Coachin Anke Beuth hat bereits in den 90ern an zahlreichen Plattenproduktionen teilgenommen (u.a. BAP, Matthias Reim, Guildo Horn). Mit der TV-Band von „RTL Samstag Nacht“ hat sie Stars wie Zucchero, Ronan Keating oder Joe Cocker unterstützt. Nun hat sie mit ihrer Tochter Julia Marie ein Gesangsduo gegründet, mit dem die beiden Coversongs und eigene Stücke auf auf Deutsch und Englisch singen. Dazu haben wir die vielversprechende Formation befragt.

bonnticket.de: Wie seid ihr auf die Idee gekommen, zusammen Musik zu machen? Ist die Leidenschaft für Gesang vererbbar? Und woher kommt der Bandname?

Anke Beuth: Wenn beide Eltern Musiker sind, dann nimmst du die Musik mit der Muttermilch auf. Singen kann jeder! Es tut nur nicht jeder. Vor allem in den westlich orientierten Ländern. Hier wird zu schnell bewertet und kritisiert. Da verliert man die Leichtigkeit und die Lust, es einfach zu tun. In vielen anderen Ländern ist das ganz anders. Dort wird ständig getanzt und gesungen. Da stellt sich gar nicht erst die Frage. Jeder singt. Bei der Arbeit, zu Hause auf der Straße...! Julia war schon als kleines Kind mit im Tonstudio, auf Proben und auch auf Konzerten. Wir haben unsere Kinder immer mitgenommen. Sogar beim TV waren sie hinter der

Bühne dabei. Darum konnte Julia auch immer alle Parts genauso gut, wie ich selbst. Bei Kinderproduktionen, wie das ‚Schnappi-Weihnachtsalbum‘ oder ‚Plansch‘ z.B., hat sie dann schon selbst hinter dem Mikrofon gestanden.

Julia Beuth: Meine Mama wollte immer schon Countrymusik machen. Sie hört den ganzen Tag nichts anderes. In den letzten Jahren hat sie intensiv nach Gesangspartnerinnen gesucht. Ich habe ihr dann gesagt: „Frag doch mal mich!“ Mama hat dann gesagt, dass ginge auf keinen Fall, da ich mich erst frei entfalten müsse und meine eigenen Wege gehen soll. Weihnachten 2019 habe ich sie nochmal gefragt und mein Bruder und auch mein Papa haben mich bestärkt. Ich glaube, da hat sie das erste Mal ernsthaft darüber nachgedacht. Wir haben dann angefangen regelmäßig zu planen

und zu probieren, was gut zu uns passt und ob die Zusammenarbeit funktioniert. Das klappt alles ganz wunderbar. Die Namensidee ist von mir. Es sind unsere Zweitnamen Anke Fatima und Julia Marie.

bt: Wie entscheidet ihr, welche Songs ihr covert?

J.B.: Mama liebt den ganz traditionellen Country. Mir ist das manchmal zu viel. Obwohl ich die Songs, z.B. von Dolly Parton sehr gerne singe. Aber ich brauche auch schon mal Modernes. Ich finde, dass das ein ganz toller Mix ist und wir dadurch auch beide Generationen ansprechen. Mama lernt Neues kennen und wertschätzen und ich die alten Songs. Es selbst zu singen ist nochmal ganz anders, als es anzuhören. Wir haben im letzten Jahr einfach alles gesungen, was uns gefallen hat. Nun wissen wir, was gut funktioniert und was nicht. Dieses Jahr werden wir immer mehr eigenes Material beimischen.

bt: Wie sieht der Prozess aus, wenn ihr eigene Songs schreibt? Habt ihr besondere Inspirationen?

A.B.: Wir legen viel Wert auf den Text. Wir besprechen erst die Themen. Meistens Frauen, Familie, Gemeinschaft, aber auch Probleme, die entstehen können, z.B. in Familien oder in der Zwischenmenschlichkeit. Trennung, Trauer usw. Es ist auch ein Wenig gemeinsames Aufarbeiten und Wunden lecken aus unserer Mutter-Tochter-Beziehung. Ich schreibe einen Textentwurf und zeige ihn dann Julia. Danach kommt die Musik.

bt: Gibt es Pläne, in Zukunft öfter Konzerte zu spielen oder gar ein

Album zu veröffentlichen?

A.B.: Ein ganz klares Ja! Ziel ist es, noch in diesem Jahr eine EP zu veröffentlichen und natürlich wollen wir auf die Bühne damit. Kleine Konzerte hat es schon gegeben. Und wir haben tolle Musiker, die uns dabei unterstützen.

J.B.: Unser nächstes Konzert findet am 21.03. im Pulheimer Walzwerk statt. In Pulheim hat Mama ihre Jugend verbracht. Darum freuen wir uns sehr, dass das Walzwerk uns dort spielen lässt. Letztes Jahr haben wir auf dem Beuler Bürgerfest und im Pantheon gespielt. Wir hatten auch einen Gastauftritt bei Anne Haigis in der Harmonie. Also in Bonn und Umgebung werden wir mit Sicherheit auch dieses Jahr spielen. Hier sind wir aber noch in der Planung und haben noch kein festes Datum.

bt: Vielen Dank für das Interview und viel Spaß und Erfolg für die Zukunft.

Beide: Das geben wir sehr gerne zurück. Vielen Dank

Das Gespräch führte Emanuel Rietz.

FAKTEN, FAKTEN, FAKTEN...

Genre: Deutsch-Country-Pop

Befreundete Bands/Musiker:

Matthias Reim, Sugarpops, Arnz, Feuerherz, Eldorado, Martin Ernst, Groenalund, Anne Haigis, Planetarium, Jazzkantine, Big K & The Solid Senders, Beats and Noises, The Breezers, Klügelköpp, Rosanna Rocci, Cologne Unplugged, Planetarium, Rokken, Frank Lukas., The Stiff Playing Spliff Radio Show, Mr.B.Fetch



The Stiff

40 Jahre Radio Show

Pünktlich zum 40. Geburtstag dieses Meisterwerks bringt die Band The Stiff die Spliff Radio Show zurück in die Clubs! Die Spliff Radio Show war eines DER Rockmusik-Ereignisse der frühen 1980er in Deutschland. Spliff, hervorgegangen aus der legendären Nina Hagen Band, verarbeiteten auf diesem Konzeptalbum ihre Erfahrungen mit dem Major Musikbusiness und zeigten auf dieser zeitlosen Platte die Bandbreite ihres immensen musikalischen Könnens. Die Berliner Band lieferte mit der Radio Show ein Konzeptalbum, das auch heute noch unter Musikfans als eines der besten deutschen Rockalben aller Zeiten gilt. The Stiff haben sich darum das Ziel gesetzt, dieses Meisterwerk zurück auf die Bühne zu holen. Eines der sechs Konzerte in diesem Jahr spielen The Stiff in Bonn. Das letzte Mal waren sie 2015 bei uns. Also: nicht verpassen!

Harmonie, Bonn, 23.4., 20h

-LMe

